



## Historischer Adventskalender 2006

22.12.2006 – Peitz

Festungsturm, Festungsweg

### Kontakt / Ansprechpartner

Maria Sczesny  
Tel.: 035601-8150



### Objektbeschreibung

Das Wahrzeichen der Stadt Peitz, der Festungsturm, ist schon von weitem für jeden Besucher zu erkennen. Er ist das einzig vollständig erhalten gebliebene Bauwerk der Festung Peitz.

Der Festungsbau hat einen Grundriss von 23 x 12 m und ist im Kern mittelalterlich. Um 1560 wurde er als Hauptbau der Zitadelle mit einer Wandstärke von bis zu 6 m umgebaut. Der Festungsbau hat eine besondere, strategische Bedeutung, die Peitz als brandenburgische Exklave in Böhmen, später in Sachsen hatte.

Im Dreißigjährigen Krieg war er die sicherste Anlage im Land.

Ab 1767 wurden die Festungswerke auf Anordnung Friedrichs II. stillgelegt.

Der Turm befindet sich seit 1820 in kommunalem Besitz. Als letzte brandenburgische Festungsstadt ist sich Peitz der besonderen Verantwortung für das Bauwerk bewusst. Nach der Wende wurde er rekonstruiert und wird heute für Ausstellungen und kulturelle sowie repräsentative Veranstaltungen genutzt.

Im Zuge der Stadterneuerung werden seit 2006 Dach und Fassade abschnittsweise saniert.

Altlandsberg  
Angermünde  
Bad Freienwalde (Oder)  
Beelitz  
Beeskow  
Belzig  
Brandenburg a.d. Havel  
Dahme  
Gransee  
Herzberg (Elster)  
Jüterbog  
Kremmen  
Kyritz  
Lenzen (Elbe)  
Luckau  
Mühlberg/Elbe  
Nauen  
Neuruppin  
Peitz  
Perleberg  
Potsdam  
Rheinsberg  
Templin  
Treuenbrietzen  
Uebigau-Wahrenbrück  
Werder (Havel)  
Wittstock/Dosse  
Wusterhausen/Dosse  
Ziesar

### Programmablauf (Änderungen vorbehalten)

Uhrzeit	Programmpunkt
16:30 Uhr	Kleine Ausstellung zur Rekonstruktion des Festungsturms mit Informationsveranstaltung und Führungen durch den Turm
19:00 Uhr	Weihnachtliches Konzert mit dem russischen Ensemble der Philharmonie Wladimir

**Arbeitsgemeinschaft**  
**„Städte mit historischen Stadtkernen“**  
**des Landes Brandenburg**

